

Internet und Chat

Gefahren erkennen – Gemeinsamkeit von Schule und Elternhaus

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger, das Internet ist aus unserem Leben nicht mehr wegzudenken. Es bietet nicht nur uns Erwachsenen, sondern auch Kindern und Jugendlichen vielfache Möglichkeiten, sich zu informieren und Wissen zu erwerben. Neben den Chancen birgt das Internet auch viele Gefahren, die selbst wir, die Erwachsenen, nicht immer sofort erkennen: gefährliche Viren, Würmer, Trojaner, Spams, radikale politische Ansichten, merkwürdige Chatmitglieder, Kinderpornografie, Anleitungen zum Bombenbau und vieles mehr.

Sollten wir da nicht lieber das Internet verbieten?

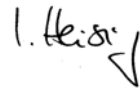
Müssen diese Risiken nun auch noch in der Schule eine Rolle spielen? Dagegen steht der durch das Informations- und Kommunikationssystem Internet grenzenlose, ungehinderte Informationsaustausch, ein effektiver Datentransport, der ungehinderte Zugang zur Informationswelt, die Eröffnung eines weltweiten Marktes für Dienste und Anwendungen.

Was soll man als Elternteil, als Lehrer oder als Erzieher oder engagierter Bürger tun? Wenn sich Kinder und Jugendliche schon sehr früh mit dem Internet beschäftigen, können sie sich besser in die immer komplexer werdende Welt hinein versetzen. Ihr Denken wird angeregt und über den Umgang mit neuen Medien erwerben sie Medienkompetenzen. Diese sind die Grund-

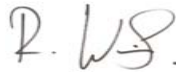
lage für die persönliche Bewertung der Inhalte, verbunden mit der Einschätzung der entsprechenden Qualität. Das trifft nicht nur auf Seiten im Netz, sondern auch auf erhaltene E-Mails zu.

Die Aufgabe von uns allen muss es sein, Kinder und Jugendliche auf die Möglichkeiten des Internets hinzuweisen und die Gefahren deutlich zu machen, sowie geeignete Schutzmaßnahmen zu treffen.

Diesem Faltblatt können Sie vier Termine in Riederich entnehmen, die die verschiedenen Aspekte im Zusammenhang mit dem Internet beleuchten.



Gutenbergschule Riederich, Frau Isabel Heisig



Lokale Agenda 21, Herr Rudolf Weiß



Gemeindeverwaltung Riederich, Herr Torben Dorn

Herausgeber:

Gemeinde Riederich & Gutenbergschule
Riederich & Arbeitskreis Internet
Lokale Agenda 21

Mittelstädter Str. 17, 72585 Riederich,
Telefon: 07123/9359-0, Fax: 07123/9395-11,
E-Mail: info@riederich.de, www.riederich.de



LOKALE AGENDA 21

Jahresmotto 2007

Internet und Chat

Chance und Risiko

Veranstaltungen und Hinweise

Vortrag 1

Ursachen und Entwicklung kindlicher Gewalt.

Freitag, 04.05.2007

20.00 Uhr
in der Aula der Gutenbergschule

Psychotherapeut Henry Marc Ph.D
AGGRESSION:

Wo beginnt sie, die schleichende Invasion der Gewalt an den Schulen und zu Hause? In den Medien, in Musiktexten und in der Werbung?
Wie kommt es zu Happy Slapping, dem gewaltlosen Angriff und wohin führt die Spirale der Aggressivität?
Auf diese und andere Fragen wird der Psychotherapeut Henry Marc Ph.D. versuchen, Antworten in seinem Vortrag zu geben.

Vortrag 2

„Kids online“

Montag, 14.05.2007

20:00 Uhr
in der Aula der Gutenbergschule

Polizeioberkommissarin Cornelia Stobbe,
Polizeidirektion Reutlingen

Die Polizei wird an diesem Abend auf die Gefahren im Umgang mit Handy, Computer und Internet aufmerksam machen. Die Eltern werden praktische Hilfestellungen für einen sicheren Umgang ihrer Kinder mit dem Internet gegeben.

Vortrag 3

Internet und Recht: Gratis oder nicht gratis?

Dienstag, 19.06.2007

18:00 Uhr
in der Aula der Gutenbergschule

RA Martin Rath, Kanzlei Rath & Kollegen,
Reutlingen
Rudolf Weiß, Lokale Agenda21 Riederich

Jeder hat heute die Möglichkeit, Internet zu nutzen. Für viele gehört es in der Zwischenzeit ganz einfach zum täglichen Gebrauch und wird ganz selbstverständlich genutzt wie Telefon, Wasserkocher oder Spülmaschine. Doch was passiert bei Rechtsgeschäften? Können Kinder und Jugendliche im Internet einkaufen? Können „versehentliche“ Mausclicks widerrufen werden? Wie geht man mit „Rechnungen“ von Waren und Dienstleistungen um, die gar nicht bestellt worden sind? Was gibt es kostenlos im „web“ und wann schnappt die „Gratis-Falle“ zu. Dies sind nur einige Themen, die an diesem Abend angesprochen werden und beispielhaft von anwaltlicher Seite beleuchtet werden. Zuhören sollten nicht nur diejenigen, die schon einmal schlechte Erfahrungen gemacht haben, sondern alle, die sich über rechtliche Risiken im Internet informieren wollen. Und das betrifft Erwachsene wie Jugendliche gleichermaßen.

Vortrag 4

Fremdsprache Internet: Wie kommt das smiley in den Blog und kann ich überhaupt noch mitreden?

Dienstag, 25.09.2007

18:00 Uhr
in der Aula der Gutenbergschule

Rudolf Weiß, Lokale Agenda21 Riederich

Wortlaute, Kürzel, Acronyme, Anglizismen prägen die Sprache des Internet. Menschen kommunizieren dort mittlerweile in einer anderen Sprache – unverständlich für alle, die nicht täglich damit umgehen. Nach einer kurzen Einführung und beispielhaften Darstellung zentraler Merkmale der Internetsprache und des neuen Web2.0 sollen in einem zweiten Teil des Vortrages einfache Kommunikationsregeln angesprochen werden. Das E-Mail beispielsweise wird den Brief und die Postkarte ersetzen und jeder – ganz egal ob jung oder weise – soll die Möglichkeit haben, Internet zu nutzen: Ohne Berührungsangst, ohne Scheu – einfach kommunizieren und dabei ein paar ganz einfache Grundlagen und Regeln beachten. Deshalb sind alle aktiven Internetnutzer und solche, die es noch werden wollen zu diesem Vortrag herzlich eingeladen.